

Wesblitz 06/2019



Unser Foto zeigt Jens Hilgemeyer (ArL), Planer Gregor Paus, Heemsens Bürgermeister Henry Koch, Torsten Kobsch (stellv. Bürgermeister Haßbergen), SG-Bürgermeister Fietze Koop und Ute Paczkowski (Bürgermeisterin des Flecken Drakenburg) (v.li.)

Weitere Bewilligungen im Rahmen der Verbund-Dorfentwicklung eingetroffen

Drakenburg. In unserer Mai-Ausgabe berichteten wir bereits über die Bewilligungen für das Multifunktionsgebäude inklusive Schießanlage und Außenanlagen in Anderten. Nun, rund vier Wochen später, reisten Christian Schönfelder und Jens Hilgemeyer vom ArL (Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser) erneut mit Bewilligungsbescheiden im Rahmen der Verbund-Dorfentwicklung in die Samtgemeinde Heemsen. SG-Bürgermeister Fietze Koop hatte offizielle Vertreter, unter ihnen Heemsens Bürgermeister

Henry Koch, Ute Paczkowski, Bürgermeisterin des Flecken Drakenburg sowie Torsten Kobsch, stellvertretender Bürgermeister in Haßbergen, zur Übergabe der Bescheid in die „Ole Schüne“ in Drakenburg eingeladen. Eine gute Gelegenheit für die Vertreter, die Örtlichkeit in Augenschein zu nehmen, denn auch für die energetische Sanierung der „Olen Schüne“ wurde eine Förderung beantragt und bewilligt. Insgesamt wurden hierfür rund 140.000 € veranschlagt, wovon knapp 90.000 € gefördert werden.

Das Verwaltungsoberhaupt dankte dem Heimatverein Drakenburg für die Bewirtung des Nachmittags. Sein ganz besonderer Dank galt jedoch den vielen BürgerInnen, die sich in die Erstellung des Dorfentwicklungsplanes sehr engagiert in den Dörfern eingebracht hätten. In den Arbeitskreisen seien gemeinsam Ideen entwickelt worden, um die SG Heemsen weiterhin so lebenswert zu erhalten wie bisher, betonte Koop. Der Umfang der Förderbescheide für dieses Jahr sei hierbei nicht alltäglich und für die kleine SG Heemsen sehr beträchtlich, denn 1.900.000 € Aufwand seitens der SG Heemsen stehen 1.261.000 € Fördergelder entgegen. Nicht verwunderlich also, dass Koop die Dorfentwicklung als eines der wirksamsten Fördermittel betitelte. Alle neun Förderanträge der Mitgliedsgemeinden für das Jahr 2019 wurden mittlerweile bewilligt. Neben den bereits erwähnten Förderungen sind für dieses Jahr folgende öffentliche Maßnahmen bewilligt worden: in Drakenburg (letzte Maßnahme aus der Dorferneuerung Drakenburg): der Straßenausbau der Langen Straße sowie die Wallstraße. In Haßbergen: Schaffung eines Mehrgenerationen Sport- und Bewegungsparks mit dem 1. Abschnitt: Sanierung des A-

Platzes. In Heemsen: Ausbau des Mühlenwegs und in Rohrsen der Neubau des Gehweges inklusive der Haltestelle „Am Büschen“.

Christian Schönfelder (ArL) erklärte, dass seinem Amt in diesem Jahr besonders viele Fördermittel zur Verfügung stünden, die eingesetzt werden können. Ein bundesweiter Sonderrahmenplan sowie EU-Fördermittel (noch bis 2020) ermöglichten diese hohen Förderungen.

Schönfelder lobte die gut aufgestellte Samtgemeinde Heemsen, deren Mitgliedsgemeinden und Verwaltung überörtlich denken würden. Neben den neun öffentlichen Anträgen seien bis zum letzten Stichtag 12 private Anträge beim ArL eingegangen, die ebenfalls bewilligt wurden. Ausdrücklich regte er die BürgerInnen an, auch privat Anträge zu stellen. Der Stichtag ist für Maßnahmen im kommenden Jahr der 15. September 2019. Informationen zur Förderfähigkeit erhält man über die Homepage der Samtgemeinde, über das Bauamt der SG Heemsen oder über den Planer Gregor Paus. Die drei anwesenden Gemeindeoberhäupter aus Drakenburg, Haßbergen und Heemsen zeigten sich froh und dankbar für diese Fördermittel und dankten den Vertretern der ArL herzlich für die Förderung. *Astrid Ludwig*